



Osterbrief 2024

Katholische Pfarrei „Mariä Himmelfahrt“

Der bunte Garten des Lebens

Ein besonders schön und ausdrucksvoll ist das Bild auf dem diesjährigen Mantel des Gemeindebriefes für die Fasten- und Osterzeit. Mehrmals durfte ich es meditieren. Jedes Mal habe ich neue Einzelheiten entdecken können. Nun lade ich Sie ein, liebe Gemeindemitglieder, es mir gleich zu tun. Ob jung oder erwachsen, jedes Auge erblickt darin etwas faszinierendes. Was ist also dort zu sehen?

Zunächst fasziniert schon die Farbigkeit des Objekts. Welch eine Flut von Farbgebung. Dabei ist **Rot** dominierend. Maria von Magdala ist wohl die vor dem Herrn kniende Gestalt. Sie ist ganz in Rot umhüllt. Auch darüber hinaus strahlt sie Rot aus. Die ersten Früchte der neuen Schöpfung am Baum sind ebenso Rot. Ein Wort des Meisters „Maria“ genügt, um die von der Liebe zu ihrem Meister durchdringende ehemalige Sünderin zur glühenden Liebe zu bringen. Das wird hier wie gesagt mit Rot, der Farbe der Liebe zum Ausdruck gebracht. Die Liebe steckt an, daher auch die weiteren roten Konturen im Bild.

Der Herr, der Auferstandene wohl, den Maria übrigens anfangs für den Gärtner hält, weilt bereits im Lichte, daher die Farbgebung zwischen **weiß** und **gelb** mit einigen roten Strichen, welche noch an die Passion erinnern.

Das **Gold** als heiliger Schein weist für das Wunder der Auferstehung in der Jesus jetzt währt hin.

Helles und dunkles **Blau** versinnbildlichen den Himmel zu dem jeder Mensch, der in Gott neugeboren ist, eingeladen und berufen ist. Das Dunkle und schwarze am linken Rand des

Bildes erinnert noch an die Stunde des Todes, die als Übergang die neue Existenz fixiert.

Ein Viertel des Geschehens ist in **grüner** Farbe gebettet. Die „Farbe der Hoffnung“ stellt das neue Leben dar, das Christus durch seinen Tod in die Auferstehung verwandelt.

Der Baum auf der rechten Seite erinnert an den „Baum des Lebens“ aus dem Paradies, an dem sich der Sündenfall ereignete. Die neuen Früchte sind nun für jeden Menschen greifbar. Die darunter fallenden Blätter und einige abgestorbenen Äste, welche sehr subtil mit schwarz bemalt sind, sind Ausdruck des Sieges des neuen Lebens gegenüber Tod und Sünde.

Zusammenfassend: Der Garten des Lebens liegt vor uns. Es genügt, nur sich dahin zu begeben. Dort erwartet uns Christus, der uns hinüberführen wird aus der Dunkelheit des Todes in den wunderbaren Garten voller Leben und Farbe. Wir schauen hinein wie in eine Ikone. Die Realität ist uns ganz nahe, ja fast neben an.

Liebe Gemeindemitglieder, vor uns liegen Tage voller Dynamik, Dramatik aber auch Ruhe und Stille, eingebettet in die Farben des Regenbogens, des Neuen Bundes, der Verheißung des Lebens und der Liebe. Ich darf Sie und Euch alle herzlich einladen, es zu kosten und zu erfahren.

Gesegnete Tage der Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht das Pfarrteam!

Ostergottesdienste

| | |
|-----------------|---|
| 28.03.24 | 19.00 Uhr Gründonnerstagsliturgie in Ebersbach mit Fußwaschung, anschl. Ölbergstunde und Agape |
| 29.03.24 | 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie und Kinderkreuzweg in Leutersdorf |
| 30.03.24 | 21.00 Uhr Feier der Osternacht in Leutersdorf mit Segnung der Speisen und anschl. Agape im ASH |
| 31.03.24 | 10.00 Uhr Hl. Osterhochamt in Oppach mit ök. Chor, anschl. Ostereiersuchen für die Kinder |
| 01.04.24 | 10:00 Uhr Heilige Messe zu Ostermontag in Ebersbach, anschließend Ostereier suchen für die Kinder 14:30 Uhr Emmausgang für alle Familien - in Leutersdorf |

Beichtgelegenheiten

| | |
|-------------------|--|
| Mittwoch | 08.30 Uhr Großschönau |
| Donnerstag | 08.30 Uhr Ebersbach |
| Freitag | 17.30 Uhr Leutersdorf |
| Samstag | 17.00 Uhr Oppach |
| 22.03.24 | 17.00 bis 18.00 Leutersdorf, fremder Beichtvater |
| 24.03.24 | 15.00 bis 16.00 Ebersbach, fremder Beichtvater |